ZWICKL

13. – 16.
November
2025

Dokumentarfilm
Festival
Schwandorf

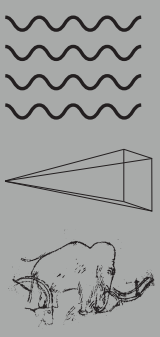
Im Kulturkeller
& Metropol

Programm

DO
13.11.



FR
14.11.



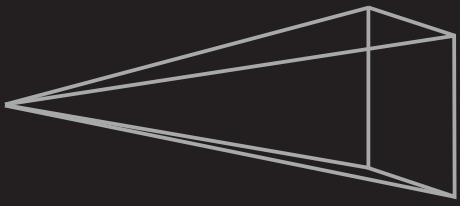
SA
15.11.



SO
16.11.







(Seite)

W
05 Ticketinfos
06 Vorwort
10 Spiel- und Veranstaltungsorte
13 Workshops & kostenlose Angebote
22 Terminkalender ZWICKL.POPUP.LABOR
I
24 Spielplan
28 Themenblock Zukunft
38 Regulärprogramm
54 Lageplan
56 Partner:innen
C
57 Impressum

K

L



Preis pro Ticket: 1 ZWICKL (= zwei Euro)

Vorverkauf: 7. – 12. November
ZWICKL.POPUP.LABOR
Marktplatz 25
92421 Schwandorf
täglich 11:30 – 18 Uhr

Verkauf während des Festivals: 13. – 16. November
Kulturkeller im Felsenkeller
Fronbergerstraße 8 – 6
92421 Schwandorf
täglich 14 – 20 Uhr

Abendkasse & Festivalcafé: 13. – 16. November
An allen Spielorten öffnen die Abendkasse und das Festivalcafé jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Keine Ticketreservierung möglich.

Kontakt
Festivalhotline (ab 07.11.): 01738642877
Mail: info@2wickl.de
Programm zum Download und aktuelle Infos:
www.2wickl.de
Bei Fragen zur Barrierefreiheit:
Kulturamt Schwandorf
Tel.: 09431 – 45 249
Mail: kultur@schwandorf.de

Schulklassen
Spezielle Vorführungen der Filme für Schulen sind möglich.
Bei Interesse schreiben Sie uns: info@2wickl.de

Spielorte

- METROPOL – miteinander leben
  Schwaigerstraße 2a
  92421 Schwandorf

- Kulturkeller im Felsenkeller
  Fronbergerstraße 8 – 6
  92421 Schwandorf

Liebe Filmfreund:innen,

W 2025 wird ein gutes Jahr!

Denn das ZWICKL hat was zu feiern: die 10. Ausgabe des Schwandorfer Dokumentarfilmfestivals steht an.

Wer eine große Vergangenheit hat, denkt automatisch auch über die Zukunft nach. Mit sechs Filmen und einem großen Rahmenangebot wollen wir dieses Jahr gemeinsam mit dem Publikum über Zukunft nachdenken, oder besser gesagt darüber, wie wir sie heutzutage denken und was das mit
I uns macht. Dazu wird es nach jedem Film ein Gespräch mit Filmemacher:innen oder einer Expert:in geben.

Doch das ist nicht alles: Natürlich wartet auch noch ein bunt gemischtes Filmprogramm unter Anderem mit vielen Sondervorstellungen für Kinder, Senior:innen, Jugendlichen und Familien (S. 38) auf unsere Zuschauer:innen. Und die Vorführung des Gewinnerfilms unseres Wettbewerbs „Bayerischer Dokumentarfilmpreises ZETT“ ist natürlich ein Highlight unseres Festivals (S. 36).

C

Das Filmprogramm gibt es an zwei Spielorten zu sehen, die ganz besondere Filmerlebnisse garantieren: dem Kulturkeller und dem Metropol.

Außerdem haben wir uns dieses Jahr entschieden, einen Leerstand in der Innenstadt zu übernehmen und daraus das ZWICKL.POPUP.LABOR zu machen (S. 12). Vom 7. – 12.11. wird hier täglich der Kartenvorverkauf stattfinden. Hier haben Sie die Gelegenheit sich im Vorfeld die ZWICKL.tickets
K zu besorgen und sich über die Filme zu informieren.
Es gibt aber auch eine Ausstellung der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) Amberg Weiden zum Thema „Zukunftsenergien in der Region“, einen Trickfilm-Workshop für Kinder und eine Podiumsdiskussion zum Thema Kulturförderung auf dem Land. Bitte halten Sie sich den 8.11. abends frei, denn da öffnen wir unseren Kartenvorverkauf exklusiv im Rahmen des Kneipenfestivals mit Musik vom Band und Getränken gegen Spende (ab S. 13).

L

Dieses Jahr gab es viele Sichtungsabende, an denen das ZWICKL.team gemeinsam Dokumentarfilme geschaut hat. Einige Filme davon haben es in die Festivalauswahl geschafft, was mich sehr freut. Auch in der unmittelbaren Vorbereitung haben viele Hände beim Aufbau geholfen und sich die Zeit genommen, das ZWICKL vorzubereiten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Und natürlich gilt auch ein großer Dank der Stadt Schwandorf, die die Verwaltung des ZWICKL übernimmt und als Veranstalterin einen großen Teil der Kosten für das Festival trägt.

Danke an alle Sponsoren und Förderer aus der Region und natürlich an unsere treuen und neuen Zuschauer:innen, die uns auf unserer Reise in die Zukunft bisher unterstützt haben und hoffentlich auch weiterhin unterstützen werden.

Anne Schleicher

Festivalleitung



Foto: Evi Lemberger



Liebe Freundinnen und Freunde des
W ZWICKL.dokumentarfestivals,

es freut mich sehr, dass das ZWICKL.dokumentarfilmfestival auch in diesem Jahr wieder bei uns in Schwandorf stattfindet. Besonders begrüße ich, dass das Festival diesmal erstmals im Kulturkeller an der Fronberger Straße seine Heimat findet. Für Besucherinnen und Besucher, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, gibt es ergänzend dazu Filmvorstellungen im Metropol in der Schwaigerstraße.

Über vier Tage hinweg erwartet das Publikum ein sorgfäl-
I tig kuratiertes Programm: Neben den Dokumentarfilmen werden Workshops und besondere Vorführungen angeboten – für jede Alters- und Interessensgruppe ist etwas dabei. So gibt es Seniorenvorstellungen, Kinderfilme für die ganze Familie sowie einen Jugendfilm, der in Zusammenarbeit mit dem Schwandorfer Jugendbeirat ausgewählt wurde.

Seit 2019 verleiht das Festival den eigenen Bayerischen Dokumentarfilmpreis ZETT, der auch dieses Jahr wieder während des Festivals präsentiert wird.

C

Das ZWICKL steht für einen sozialen Grundgedanken: „Kultur für alle“. Jeder Film kostet nur einen ZWICKL, also 2 Euro, und macht Kultur, Bildung und den Blick in die Welt für alle erlebbar. Das Festival lädt dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken, ins Gespräch zu kommen und den direkten Austausch mit den Filmemacherinnen und Filmemachern zu erleben. Gerade dieser persönliche Kontakt ist ein großer Gewinn und hebt das Festival von vielen anderen ab.

K

Das ZWICKL-Team hat sich im Laufe der Jahre ein treues Publikum aufgebaut, und ich bin überzeugt, dass auch in diesem Jahr die Gäste von den gezeigten Filmen begeistert sein werden. Mit großem Engagement und viel Herzblut haben die Verantwortlichen erneut ein abwechslungsreiches Programm mit herausragenden Dokumentarfilmen zusammengestellt. Ich bin stolz auf dieses besondere Festival, das zweifellos zu den Höhepunkten unseres Kulturprogramms zählt. Es ist ein wichtiger Beitrag, um die kulturelle
L Vielfalt in Schwandorf sichtbar zu machen und gleichzeitig

regionale wie internationale Themen miteinander zu verbinden. Damit leistet das Festival nicht nur einen bedeutenden kulturellen Impuls, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt in unserer Stadt.

Ich wünsche allen Beteiligten und Gästen inspirierende und bereichernde Filmerlebnisse und dem ZWICKL.dokumentarfilmfestival weiterhin viel Erfolg in unserer schönen Stadt Schwandorf.

Ihr

Andreas Feller
Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf



Foto: Claudia Seitz



Foto: Marcus Rebmann

(1) Kulturkeller im Felsenkeller

Der Kulturkeller bietet mit seiner einzigartigen Atmosphäre und einer unvergleichlichen Akustik besondere Veranstaltungserlebnisse. Das Kulturamt der Stadt Schwandorf veranstaltet normalerweise dort die Reihe “Kultur im Felsenkeller” von Oktober bis April.
Für das ZWICKL verwandelt er sich vom 13. – 16. November erstmalig in ein Kino mit Festival-Café.

Es gibt im Kulturkeller einen Nebenraum, den das ZWICKL. team für das Festival zum gastronomischen Erlebnissraum umgestalten wird. Hier lohnt es sich, ein bisschen früher vorm Film zu kommen, um noch ein Getränk oder einen Snack zu sich zu nehmen. Auch frisches Popcorn gibt es vor Ort. Die Bewirtung übernimmt Patrick Langer von der Bar Seven und die Snacks kommen vom Fronberger Café Lawendls.

- Fronbergerstraße 8 – 6, 92421 Schwandorf
- Beheizt, Sitzplätze mit Rückenlehne, 60 Sitzplätze
- Kein rollstuhlgerechter Zugang, bei Fragen zur Barrierefreiheit hilft das Kulturamt gerne weiter, Tel.: 09431 – 45 249
- Festivalcafé und Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet
- Frühschoppen am letzten Festivaltag im Kulturkeller: Sonntag 16. November um 10 Uhr (vegetarisches Frühstück oder Weißwurstfrühstück zur Wahl), Nähere Infos und Reservierung ab 7.11. im ZWICKL.POPUPLABOR, Marktplatz 25



Foto: Metropol

(2) Metropol – miteinander leben

In der Schwandorfer Innenstadt gibt es seit 2024 einen Ort, der viel Raum für Ideen, Kreativität und ein gutes Miteinander bietet. Offen, zentral gelegen und mit flexiblen Möglichkeiten für Kurse, Projekte und gezielte Förderung. Der Träger ist Integration Schwandorf e.V., ein gemeinnütziger Verein, der sich stark für unsere Gesellschaft einsetzt.

Bis Ende der 1970er Jahre war das Metropol eines der schönsten Kinos Schwandorfs. Die Grundarchitektur ist noch erhalten und auch die 2014 von der Familie Heinz angekauften 70er-Jahre Kinostühle finden hier weiter Verwendung und werden beim ZWICKL 2025 natürlich wieder dabei sein.
Das ZWICKL wird hier am Freitag, 14. und am Samstag, 15. November eine Reihe an Filmen zeigen und am Sonntag, 16. November einen kostenlosen Workshop (S. 18) zum Thema „Wie geht es mir mit der aktuellen Politik in Deutschland?“ veranstalten.
Getränkeverkauf und frisches Popcorn wird vom Verein Spendenlike organisiert.

- Schwaigerstraße 2a, 92421 Schwandorf
- Original 70er-Jahre Kinobestuhlung, 100 Sitzplätze
- Rollstuhlgerecht
- Festivalcafé und Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet

(3)
ZWICKL.POPUP.LABOR

Durch den POPUP-Laden im Herzen der Schwandorfer Innenstadt ist das ZWICKL.team schon in der Woche vor dem Festival mit einem Kartenvorverkauf und Informationen rund um das kommende Festival gut erreichbar.

W

Vom 7. – 12.11. gibt es hier täglich die ZWICKL.tickets im Vorverkauf, zudem einige Workshops und Aktionen zum Mitmachen.

- Marktplatz 25, 92421 Schwandorf
- 7. – 12.11.: Kartenvorverkauf täglich von 11:30 – 18 Uhr geöffnet
- Terminkalender auf Seite 22

I

C

K



L

In die Zukunft mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH AW)
Institut für Angewandte Forschung – zu Gast im ZWICKL.POPUP.LABOR

Ausstellung „Von Algen bis Wasserstoff – Zukunfts:energien aus der Region“

- 7. – 12. November, täglich 11:30 – 18 Uhr
- Veranstaltungsort: ZWICKL.POPUP.LABOR
- Kostenlos

Die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden zeigt eine interaktive Ausstellung zur Energiezukunft: Neben einer Themenpräsentation aus den Bereichen erneuerbare Energien und alternative Energiesysteme lädt sie dazu ein, mitzudenken – mitzureden – mitzumachen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können wir aus Krisenerfahrungen (wieder) Hoffnung und Handlungsfähigkeit entwickeln?

Die Ausstellung entstand bei einer Aktion im Amberger Stadtlabor, wo in Lego® Serious Play® Workshops verschiedene Ideen und Impulse für eine faire, saubere und nachhaltige Energiezukunft 2040 entwickelt und gesammelt wurden. Jetzt werden diese (Forschungs-) Visionen und Impulse aus der Stadtbevölkerung in Schwandorf präsentiert – und können durch die Besucher:innen des ZWICKL.POPUP.LABOR ergänzt werden:
Wie stellen wir uns die Energiezukunft in Schwandorf vor? Welche Rolle kann die OTH AW für die Region dabei spielen?

Mit Lego® eigene Zukunftsvisionen bauen

mit Wissenschaftskommunikatorin Maria Pusoma von der OTH Amberg Weiden

W

- 7./8./9. November um 14 und 16 Uhr
- Veranstaltungsort: ZWICKL.POPUP.LABOR
- Dauer: ca. 60 – 90 Minuten
- Kostenlos & Ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen!
- Geeignet für Einsteiger:innen und alle Generationen (ab 14 Jahren)

I

Wie sieht eine lebenswerte Zukunft aus? In moderierten Workshops nach der Lego® Serious Play®-Methode tauschen sich die Teilnehmer:innen zu ihren Vorstellungen und Zukunftsentwürfen aus. Dazu werden in moderierten Workshops freie Modelle gebaut, um sich anschließend über die verschiedenen Perspektiven für eine gerechte und nachhaltige Zukunft auszutauschen.

Im Fokus stehen neben Energiethemen auch neue Inhalte
C wie digitale Transformation oder Gesundheitsversorgung der Zukunft. Die Modelle werden fotografiert, die Impulse dokumentiert und so Teil der wachsenden Ausstellung. Besonders willkommen sind erwachsene Einzelbesucher:innen, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit Zukunftsfragen auseinandersetzen – in Bildung, Stadtentwicklung, Kultur, Zivilgesellschaft, im Verein oder Verband.

K



L

Trickfilm Workshop für Kinder

mit Volker Dietl von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

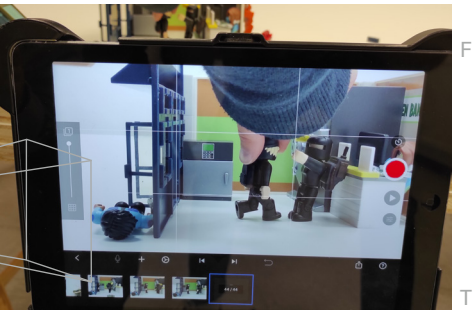
- Freitag, 7. November, 9:30 – 14 Uhr
- Veranstaltungsort: ZWICKL.POPUP.LABOR
- Alter: 8 – 12 Jahre
- Kostenlos, Anmeldung per Mail an info@2wickl.de

In der Trickfilmwerkstatt erwecken Kinder ihre Fantasiefiguren zum Leben und produzieren Stop-Motion-Kurzfilme. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. In kleinen Teams entstehen spannende und lustige Geschichten. Gebastelt wird mit Knete, Papier, Naturmaterialien oder Spielfiguren. Gedreht wird mit Tablets und Trickfilmkisten. Die Werke werden von den Kindern und Jugendlichen am Tablet geschnitten und mit Geräuschen sowie Musik nachvertont. Unterstützung erhalten die Teilnehmer:innen von Volker Dietl, Medienfachberater für den Bezirk Oberpfalz.

Bitte mitbringen:
Sämtliche Technik sowie die Bastelmaterialien und Requisiten werden von der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz gestellt. Bitte eine Brotzeit für die Pause mitbringen. Getränke gibt es vor Ort.

Bitte beachten:
Die Teilnehmer:innenanzahl ist auf 12 begrenzt
Um 14 Uhr sind alle Angehörigen zu einer kleinen Filmpremiere eingeladen.

In Kooperation mit der Medienfachberatung Oberpfalz



Kleiderkreisel

- Samstag, 8. November, 16 – 22 Uhr
  & 9. November 12 – 18 Uhr
- Veranstaltungsort: ZWICKL.POPUP.LABOR
- Kostenlos

W

Dieses Konzept muss mehr unter die Leute! Deshalb wird es in den ehemaligen Räumen des Modeladens einen Kleiderkreisel geben.
Getauscht werden Fehlkäufe oder andere geliebte Stücke, die einfach nicht mehr passen. Die Besucher:innen bringen maximal 4 Teile mit ins ZWICKL.POPUP. LABOR und dürfen sich dafür bis zu vier neue Teile aussuchen.

I Ohne Geld, ohne Verpflichtung, ohne schlechtes Gewissen shoppen! Nachmachen ausdrücklich erlaubt.

Kneipenfestival

- Samstag, 8. November, 19 – 23 Uhr
- Veranstaltungsort: ZWICKL.POPUP.LABOR

C Wir haben offen! Freier Eintritt (Du brauchst kein Band)

- Kartenvorverkauf / Infostand ZWICKL
- Getränke auf Spendenbasis
- Ausstellung der Ostbayerischen Technischen Hochschule (OTH) zum Thema „Zukunft“
- Musik vom Band
- Kleiderkreisel
- kleine Siebdruckwerkstatt: Die Teilnehmer:innen bringen eine Hose/Tasche/
  Shirt oder holen sich direkt eines aus dem Kleiderkreisel. Gedruckt wird im Siebdruckverfahren mit vorgefertigten Schablonen. Nochmal drüberbügeln und fertig!
- Kostenlos, das ZWICKL.team freut sich über eine kleine Spende

K

L

Fortbildung für Lehrkräfte

Schule des Sehens und Arbeiten mit der Filmplattform NEXTUS im Unterricht mit Filmvermittlerin Mona Klöckner

U

- Donnerstag, 13. November, 14 – 17 Uhr
  inkl. Pause mit Getränken und Snacks
- Veranstaltungsort:
  K3 Junge Kultur/ Jugendtreff Schwandorf,
  Adolf-Kolping-Platz 3, 92421 Schwandorf
- Anmeldung über das FIBS

K

Die Schule des Sehens ist ein medienpädagogisch ausgezeichnetes Konzept zur Filmbildung. In einem 90-minütigen Workshop sehen Sie einen für Schüler:innen altersgerecht ausgewählten, kurzen Dokumentarfilm. Sie erarbeiten in Gruppen Sehaufgaben zur Machart des Films. Sie lernen dabei, Filmsprache zu entschlüsseln und zu analysieren. Die Fortbildung vermittelt wertvolle Inhalte, die Sie mit ihren Schüler:innen im Unterricht anwenden können, um diese zu einer kritischen und selbstbewussten Mediennutzung zu motivieren. Die Methode ist auf jeden anderen Film anwendbar.

U

Die europäische Filmplattform Nextus wurde entwickelt, um Dokumentarfilm als Bildungselement in den Unterricht zu integrieren und neue Formen des Lernens zu ermöglichen. Sie bietet kostenlosen Zugang zu Filmen, Clips und Unterrichtsmaterialien zu Themen wie Politik, Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Gesellschaft.

N

In Kooperation mit dem staatlichen Schulamt im Landkreis Schwandorf & dem Dok.fest München.

F



T

Gesprächs-Workshop

WIEDER MITEINANDER REDEN: „Wie geht es mir mit der aktuellen Politik in Deutschland?“

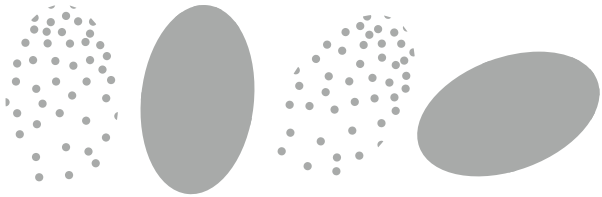
- Sonntag, 16. November / 14 – 17 Uhr (Kaffeepause inklusive)
- Im Anschluss gibt es ab 17 Uhr ein kostenloses Buffet zum gemeinsamen Ausklang
- Veranstaltungsort: Metropol
- Kostenlos

„Wieder miteinander Reden“ ist ein Gesprächs-Workshop, der möglichst verschiedene Menschen motivieren soll, wieder in den (politischen) Diskurs zu gehen und andere Meinungen zuzulassen.

Das Format wurde von Mehr Demokratie e.V. unter dem Titel „Sprechen & Zuhören“ entwickelt. Die Falsche Farm e.V. aus Ebermannsdorf hat das Format erstmals 2024 als „Wieder miteinander Reden“ nach Amberg geholt und seitdem mehrmals erprobt.

Die Teilnehmenden erfahren darin einen hierarchiefreien Austausch, in dem das eigene Erleben wertfrei mitgeteilt werden kann. Dies wird dadurch erreicht, dass in Kleingruppen von 4 Personen jede Person gleich viel Redezeit bekommt. In drei Runden spricht jede Person der Kleingruppe für vier Minuten, während die anderen nur zuhören. Die Personen sprechen darüber, wie es ihnen in Bezug auf ein bestimmtes gesellschaftliches Thema geht.

Am 16.11. soll es um das Thema „Wie geht es mir mit der aktuellen Politik in Deutschland?“ gehen. Am Ende können in der großen Runde (Plenum) einzelne Stimmen und Eindrücke aus den Kleingruppen gesammelt und besprochen werden.



Die Falsche Farm e.V. aus Ebermannsdorf verschreibt sich seit 2023 der Frage, wie ein modernes, nachhaltiges und kulturell vielfältiges Leben auf dem Land aussehen kann, an dem möglichst viele verschiedene Menschen teilhaben und dieses mitgestalten.

Anmeldung
Bitte bis Montag, 10.11. anmelden (damit die Essensbestellung geplant werden kann), spontane Anmeldungen sind aber auch möglich.

In Kooperation mit METROPOL-miteinander leben



Foto: FalscheFarm

Kulturförderung in der Oberpfalz

Podiumsdiskussion & Austausch

- Donnerstag, 13. November / 18 Uhr
- Veranstaltungsort: ZWICKL.POPUP.LABOR
- Kostenlos, Anmeldung vorab an hello@anikamassmann.de / Spontane sind dennoch herzlich willkommen

Welche Fördermittel brauchen Kultur- und Kreativschaffende, gerade im ländlichen Raum der Oberpfalz? Und wie kommt konkrete Unterstützung, vor allem durch finanzielle Förderung auch adäquat bei den Veranstaltenden und Künstler:innen abseits der Metropolen an?

Die Veranstaltung startet mit einem moderierten Podiumsgespräch zum Thema „Kulturförderung auf dem Land: Förderrealitäten und Chancen in der Oberpfalz“ mit verschiedenen Akteur:innen der Szene.

Podiumsgäste:

- Anika Maßmann, Förderberaterin für die Freie Kulturszene
- Miriam Ferstl, freischaffende Künstlerin, Kulturbotschafterin des Kulturatlas Bayern
- Georg Tassev, Künstler, Leiter der Landesgruppe Niederbayern/Oberpfalz des BBK (Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler)
- Bianca Kruppa, freischaffende Künstlerin in den Bereichen Tanz, Choreografie und Vermittlung, Mit-Initiatorin und Vorstand des kulturellen Ortes und Vereins Falschen Farm e. V. in Diebis/Ebermannsdorf (Oberpfalz).
- Charlotte Stegmayer. Seit 2021 ist Charlotte bei bayernkreativ als Beraterin und Projektmanagerin tätig und unterstützt die Tätigkeiten des Zentrums ganz frisch als Transformationsmanagerin nachhaltige Kultur.

Im Anschluss an die Talkrunde haben die Besucher:innen die Möglichkeit sich bei Getränken und Snacks auszutauschen.

Der Verein für Kultur- und Kreativwirtschaft mittlere Oberpfalz (KUK) ist das regionale Netzwerk für alle Kreativschaffenden in Schwandorf, Amberg und Amberg-Sulzbach. KUK stärkt mit Events & Netzwerkmöglichkeiten die gesamte Kreativbranche möchte aktiv das kulturelle Leben vor Ort mitgestalten.

Veranstalter:
Verein für Kultur- und Kreativwirtschaft mittlere Oberpfalz
In Kooperation mit dem Kulturatlas Bayern.



Foto: KUK mittlere Oberpfalz

FR, 07.11.	SA, 08.11.	SO, 09.11.
09:30 „Trickfilm Workshop“ für Kinder 8 – 12 Jahre		
W 11:30 – 18:00 Ticketvorverkauf	11:30 – 18:00 Ticketvorverkauf	11:30 – 18:00 Ticketvorverkauf
11:30 – 18:00 Ausstellung Zukunftsenergien der OTH	11:30 – 18:00 Ausstellung Zukunftsenergien der OTH	11:30 – 18:00 Ausstellung Zukunftsenergien der OTH
I		12:00 – 18:00 Kleiderkreisel
14:00 Lego Serious Play Challenge	14:00 Lego Serious Play Challenge	14:00 Lego Serious Play Challenge
C		
16:00 Lego Serious Play Challenge	16:00 Lego Serious Play Challenge	16:00 Lego Serious Play Challenge
K	16:00 – 22:00 Kleiderkreisel	
	19:00 – 23:00 Kneipenfestival Kartenvorverkauf geöffnet	
L		

MO, 10.11.	DI, 11.11.	MI, 12.11.	DO, 13.11.
11:30 – 18:00 Ticketvorverkauf	11:30 – 18:00 Ticketvorverkauf	11:30 – 18:00 Ticketvorverkauf	
11:30 – 18:00 Ausstellung Zukunftsenergien der OTH	11:30 – 18:00 Ausstellung Zukunftsenergien der OTH	11:30 – 18:00 Ausstellung Zukunftsenergien der OTH	
			18:00 Podiumsdiskussion „Kulturförderung in der Oberpfalz“

U

K

U

N

F

T

Kulturkeller

W

16:00
Home is the Ocean

I

18:00
But beautiful
+ Gespräch

C

K

20:30
Buena Vista Social Club

L

Kulturkeller	Metropol
14:00 Wir werden alle sterben! + Gespräch	
	14:30 ZWICKERL, Begleitetes Kinderprogramm für Kinder ab 5 Jahren
	16:30 Die zärtliche Revolution + Gespräch
	18:45 Leni Riefenstahl
18:00 In Hell with Ivo	
20:30 Eternal you	
	21:00 Buena Vista Social Club

U K U N F T

Kulturkeller	Metropol
	10:00 Fitness California (Seniorenvorstellung)
10:30 Im Land der Wölfe	
12:30 Die Höhle der vergessenen Träume + Gespräch	13:00 Wunderland
15:00 Eternal you + Gespräch	15:30 The Homes we carry + Gespräch
17:15 And the King said, what a fantastic machine - (Jugendvorstellung)	18:00 Wir können auch anders + Gespräch
19:00 Fitness California + Gespräch	
	20:30 Hilma af Klint
21:15 Wir werden alle sterben! + Gespräch	

W I C K L

Kulturkeller	Metropol
10:00 Frühschoppen (S. 10)	
11:00 Home ist the Ocean	
13:00 Yalla Parkour	14:00 Workshop „Wieder miteinander reden“ (S. 18)
15:30 Hilma af Klint	
18:00 Heute ist das Gestern von Morgen + Gespräch Bayerischer Dokumentarfilmpreis ZETT – Gewinnerfilm	
20:00 Im Land der Wölfe + Gespräch	

THEMEN-BLOCK ZUKUNFT

Wie denken wir über Zukunft nach, angesichts bevorstehender Klimakatastrophen und einer allgemeinen Unzufriedenheit in unserer Gesellschaft? U
Gefühlt sieht die Zukunft derzeit düster aus, sehr düster. Ja, sie scheint schlechter zu sein, als je zuvor.

„Die Zukunft war früher auch besser", das hat Karl Valentin einmal gesagt und spielt damit auf eine nostalgische Ader in uns Menschen an, die immer wieder versucht recht einfach zu erklären, warum man an alten Methoden festhalten K
sollte. Früher war angeblich vieles besser, sogar der Blick in die Zukunft. Aber täuschen wir uns da nicht?

Die sechs Filme, die das ZWICKL heuer zum Thema „Zukunft" präsentiert, können keine universellen Antworten geben und auch nicht alle Themen abdecken.
Im Einzelnen und vor allem im Gesamten können sie aber vielleicht ein bisschen anregen, über unsere persönliche U
Einstellung zum Thema „Zukunft" und möglichen „Zukünften" nachzudenken.

Als besondere Ergänzung bieten wir zu jedem der sechs Filme ein anschließendes Publikumsgespräch mit den Filmemacher:innen oder Expert:innen an.

Wer sich für Zukunftsenergien aus der Region interessiert, N
der kann die gleichnamige Ausstellung der OTH Amberg Weiden vom 7. – 12.11. im ZWICKL.POPUP.LABOR besuchen (S. 13).

F

T

Wir werden alle sterben!



Foto: © Knight Errant Films

W

Klimakatastrophe, Atomkrieg, Sorge vor Rechtsruck, Faschismus und Bürgerkrieg: Ben lebt und arbeitet als Journalist in Berlin und ihm setzen die andauernden Krisen zu. I Also reist er von Berlin nach London, nach Kansas, nach Norwegen und schließlich ins Zentrum des Weltuntergangs, dem Chicxulub-Meteoriten-Krater in Mexiko. Er will von jenen lernen, die sich auf den sozialen und ökologischen Zusammenbruch vorbereiten, ob man sie nun „Prepper“, „Doomer“ oder „Bunkerbewohner“ nennt – die internationale „Collapse-Community“ ist größer als gedacht.
(Quelle: dropoutcinema)

„Ich habe alles an diesem Film geliebt. Die Melancholie, C den Humor, die leise Verzweiflung, die Albernheit unserer Spezies – und wie es Ben Knight gelingt, die Ratlosigkeit vieler in unserer absurden Zeit zu etwas Positiven, Unterhaltsamen zu verdichten.“ – *Sibylle Berg, Autorin*

Spielzeit

Fr. 14.11.
14:00 Uhr

+ Gespräch
K mit Regisseur
Ben Knight

Kulturkeller

Sa. 15.11.
21:15 Uhr

+ Gespräch
mit Regisseur
Ben Knight

Kulturkeller

L

Regie
Ben Knight,
Deutschland
2024

93 Min.

Deutsche Fassung mit
deutschen
Untertiteln

FSK 12

Ben Knight

Ben Knight ist Journalist in Berlin, der für die Deutsche Welle, den Guardian, den New Statesman, Prospect, den Freitag, und andere geschrieben hat. „Wir werden alle sterben!“ ist sein erster Dokumentarfilm.

Eternal you



Foto: © farbfilm verleih

Menschen aus aller Welt nutzen Services, die mit Künstlicher Intelligenz Tote “zum Leben erwecken”. Der Film begleitet die Pioniere und ersten User einer Technologie, die den Tod obsolet machen will.
Joshua chattet Tag und Nacht mit dem digitalen Klon seiner verstorbenen ersten Liebe und lässt sie an seinem Alltag teilhaben. Christi möchte nur die Bestätigung, dass es ihrem verstorbenen besten Freund im Himmel gut geht, hat aber eine erschütternde Erfahrung mit seinem KI-Konterfei. Jang Ji-Sung trifft den virtuellen Klon ihrer verstorbenen 7-jährigen Tochter. Die Erfinder der Dienste lehnen jede Verantwortung für die tiefgreifenden psychologischen Folgen dieser Erfahrungen ab. Zahlreiche Wettbewerber hoffen auf einen lukrativen Markt, da religiöse und kollektive Trauerformen an Relevanz verlieren. Ist das der Anfang vom Ende der Endlichkeit?
(Quelle: farbfilm-verleih.de)

Regie
Hans Block/
Moritz Riesewieck, Deutschland/USA 2024

87 Min.

Originalsprache mit deutschen Untertiteln

FSK 12

Susan Grube

leitet den Programmbereich des Zukunftsmuseums - Deutsches Museum Nürnberg. Mit den Ausstellungen und Programmangeboten werden Denkanstöße zu Chancen, Risiken und Möglichkeiten von Zukunftstechnologien und deren gesellschaftlichen Auswirkungen gegeben.

Spielzeit

Fr., 14.11.
20:30 Uhr

Kulturkeller

Sa., 15.11.
15:00 Uhr

+ Gespräch mit Susan Grube

Kulturkeller

Die Höhle der vergessenen Träume



Foto: © Ascot elite entertainment

W

1994 entdeckten Forscher:innen die Chauvet-Höhlen in Frankreich und fanden darin hunderte von unberührten Gemälden, deren Darstellungen über 30.000 Jahre alt sind. Seitdem hatten nur wenige Menschen Zugang zur Chauvet-Höhle erhalten, bis Werner Herzog die Räume 2010 betreten durfte. Mit den meditativen Aufnahmen der Höhlenmalereien nimmt uns Herzog 30.000 Jahre zurück in die Vergangenheit und lässt uns von dort in die Zukunft blicken. Ein Film, der nicht besser in den Kulturkeller passen könnte!

I

Der deutsche Regisseur Werner Herzog hat längst Kult-status bei Filmstudenten auf der ganzen Welt erlangt. Bekannt ist er immer noch vielen durch seine Spielfilme „Aguirre-Der Zorn Gottes“ oder „Fitzcarraldo“. Seine Dokumentarfilme zeichnen sich durch seine essayistischen Voice-Over Texte aus, gelesen von Herzog selbst.

C

Spielzeit

Sa. 15.11.
12:30 Uhr

+ Gespräch mit Archäologe Dr. Steinmann

K

Kulturkeller

L

Regie
Werner Herzog, Kanada/USA/F/D/UK, 2011

86 Min.

Originalsprache mit deutschen Untertiteln

FSK 6

Dr. Christoph Steinmann

ist stellv. Referatsleiter des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege. Er hat vor einigen Jahren die Chauvet-Höhle besucht und kann eine philosophische Ebene in der Archäologie beleuchten: „Der Blick zurück als Schau nach vorn“.

But beautiful



Foto: © Pandora film

Alles wird gut.
So einfach macht es sich der Filmemacher Erwin Wagenhofer nicht. Er sucht das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten. Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen? Ist ein „anderes“ Leben überhaupt möglich? Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige. Frauen ohne Schulbildung, die Solaranlagen für Dörfer auf der ganzen Welt bauen. Permakultur-Visionäre auf La Palma, die Ödland in neues Grün verwandeln. Ein Förster, der die gesündesten Häuser der Welt entwickelt. Ein geistliches Oberhaupt mit Schalk und essentiellen Botschaften und seine tibetische Schwester mit großem Herz für die Jugend. Ein junges Jazztrio, ein etablierter Pianist, eine beseelte kolumbianische Sängerin, die uns den Klang der Schönheit vermitteln. „But Beautiful“ verbindet sie alle. Alles wird gut? Alles kann gut werden.
(Quelle: Pandorafilm.de)

Regie
Erwin Wagenhofer, Österreich/Deutschland 2019

116 Min.

FSK 0

Erwin Wagenhofer

ist ein österreichischer Autor und Filmemacher. Seine Dokumentarfilme „We Feed the World“, „Let´ s Make Money“ oder „Alphabet“ liefen auf internationalen Festivals und erhielten zahlreiche Preise.

Spielzeit

Do. 13.11.
18:00 Uhr

+ Gespräch mit Regisseur Erwin Wagenhofer

Kulturkeller

Wir können auch anders



Foto: © SWR

W

In „Wir können auch anders“ machen sich Anke Engelke, Bjarne Mädel, Annette Frier, Axel Prahl, Sebastian Vettel, Pheline Roggan und Aurel Mertz auf die Suche nach guten Nachrichten: Auf ihrer Reise besuchen sie Menschen in ganz Deutschland, die nicht jammern, sondern anpacken in den Bereichen Energie, Mobilität, Landwirtschaft, Ernährung, Wohnen und Natur. Zentrale Frage: Wie können Menschen ihren Lebensstil in Richtung Nachhaltigkeit verändern, ohne an Lebensqualität einzubüßen? Dabei zeigt sich: Wenn Menschen einfach mal machen, statt nur zu reden, kommen häufig bemerkenswerte und oft auch günstige Lösungen dabei heraus.

I

C *Kooperation mit der Schwandorfer Ortsgruppe „Omas For Future“*

Spielzeit

Sa. 15.11.
18:00

+ Gespräch mit
K Prof. Lechner

Metropol

L

Regie
Lars Jessen,
Laura Lo Zito,
Wilm Huygen,
Claire Roggan,
Deutschland
2023

78 Min

2023 ist „Wir können auch anders“ als Miniserie im TV erschienen. Beim ZWICKL wird die Filmfassung fürs Kino gezeigt.

Prof. Dr. Raphael Lechner

ist Professor für Energiesysteme an der OTH Amberg-Weiden und beschäftigt sich mit der Energietransformation in Kommunen und Unternehmen.

Die zärtliche Revolution



Foto: © W-FILM

Seit sich meine gute Freundin und Mitbewohnerin das Leben genommen hat, beschäftigt mich vor allem eine Frage: Könnte es eine Welt geben, in der sie gerne gelebt hätte? Eine Welt, in der Menschen mit ihren Problemen nicht allein gelassen werden, in der wir Zeit und Raum hätten, uns mit den Bedürfnissen von anderen wirklich zu befassen? Eine Welt voller Fürsorge?
Der Film trifft auf Menschen, die das Kümmern ins Zentrum ihres Lebens gestellt haben. Da ist die Arnold, der sich 24 Stunden am Tag um seinen schwerbehinderten Sohn Nico kümmert. Da ist die polnische 24-Stunden-Pflegekraft Bożena, die Klimaaktivistin Amanda, die nicht mehr mit ansehen kann, dass der gesunde Lebensraum ihrer Familie in Peru durch die Klimakrise zerstört wird und weiß, dass wir nur gesund sind, wenn unser Planet es auch ist. Und der Rollstuhlfahrer Samuel, der am liebsten mit seinen Freund:innen die Nächte in der Sauna verbringt und ein inklusives Hausprojekt auf die Beine stellt. Sie alle wollen die Welt zu einem fürsorglichen Ort machen. Doch müssen sie schmerzlich realisieren, dass Sorge alles andere als leicht ist. *(Quelle: Kinescoprefilm)*

Regie
Annelie Boroș

Deutschland
2024

94 Min.

FSK 12

Annelie Boroș

studierte Dokumentarfilmregie und Fernsehjournalismus an der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF). Ihr Debüt-Dokumentarfilm „Die zärtliche Revolution“, in Zusammenarbeit mit dem ZDF wird 2025 in die Kinos kommen.

Spielzeit

Fr. 14.11.
16:30 Uhr

+ Gespräch mit Regisseurin Annelie Boroș

Metropol

Heute ist das Gestern von Morgen



Foto: © MichaelKalbFilmproduktion

„Je weniger Überlebende, desto beschäftigter sind sie." So bringt es der hochbetagte Peter Gardosch auf den Punkt. Bis heute waren es die eindrucksvollen und tiefberührenden Berichte der Überlebenden, die die Erinnerung an den Holocaust aufrechterhielten. Nun tritt eine Zeitenwende ein.
Immer weniger Zeitzeug:innen sind noch am Leben. Gleichzeitig nehmen die rechtsradikale Polemik und Relativierung des Holocausts zu. Dringender denn je muss wirkungsvolle Erinnerungsarbeit entgegengesetzt werden. Jonas Neumann sieht den Menschen, die sich mit ganzem Herzen der Arbeit an der KZ-Gedenkstätte Dachau widmen, in ruhigen Bildern zu. Dadurch bleibt Raum, eigene Gedanken zu bilden. Welche Form kann die Erinnerung in Zukunft annehmen? Ein kluger, nachdenklicher Film.
(Quelle:Ysabel Fantou/Dokfest)

Spielzeit

So. 16.11.
18:00 Uhr

+ Gespräch mit Regisseur Jonas Neumann

Kulturkeller

Regie
Jonas Neumann, Deutschland 2024

82 Min.
Deutsch, Hebräisch, Ukrainisch mit deutschen Untertiteln

FSK 12

Jonas Neumann
Der Dokumentarfilmregisseur Jonas Neumann studierte zunächst Theaterwissenschaft und Philosophie an der LMU, bevor er 2010 an die HFF München wechselte. Er arbeitet als freischaffender Filmemacher und seit 2006 als freier Referent an der KZ-Gedenkstätte Dachau.

Mit dem bayerischen Dokumentarfilmpreis ZETT bietet das ZWICKL seit 2019 eine Plattform und Förderung künstlerisch-dokumentarischer Filmarbeit. Eingesendet werden konnten dieses Jahr wieder aktuelle Dokumentarfilmproduktionen, die überwiegend in Bayern gedreht wurden oder ein in Bayern verortetes Thema behandeln.

Der Bayerische Dokumentarfilmpreis ZETT geht dieses Jahr an den Film „Heute ist das Gestern von Morgen“ von Jonas Neumann.

Jurystatement:
„Der Film widmet sich nicht nur dem Besuch des litauischen Überlebenden Abba Naor, sondern vor allem auch denen, die in der heutigen Gedenkstätte Dachau die teils mühsame Erinnerungsarbeit leisten. Dieser unaufgeregte, geschickt montierte Film trägt zumindest etwas dazu bei, dass das Ungeheuerliche nicht erneut geschieht und aus dem Morgen kein Gestern wird. Damit hat er den bayerischen Dokumentarfilmpreis ZETT mehr als verdient .“
(Roderich Fabian)

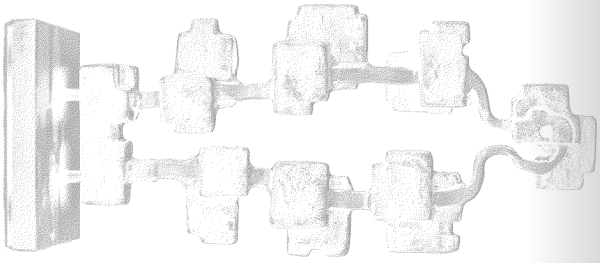
Die ZETT-Jury 2025:
Amrei Keul / Internationale Kurzfilmwoche Regensburg

Roderich Fabian / Kulturjournalist

Daniel Asadi Faezi / Filmemacher & Gewinner Bayerischer Dokumentarfilmpreis ZETT 2023

Der ZETT Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Das Preisgeld und den Guss des Pokals stiftet das lokale Traditionsunternehmen Craftsman Fronberg Guss GmbH. Das Magazin für Musik und Heimat MUH veröffentlicht ein Interview mit den Preisträgern.

Der Pokal wird bei der Preisverleihung am Abend der Festivaleröffnung am 12. November verliehen. Der Preisträgerfilm läuft ein weiteres Mal am letzten Festivaltag mit anschließendem Gespräch mit den Preisträgern Jonas Neumann (Regie) und Michael Kalb (Produktion).



REGULÄR-PROGRAMM

W

I

C

K



L

Wir präsentieren: Ein bunt gemischtes Programm ohne Sinn und Zweck, außer dass es eine möglichst große Bandbreite darstellt, um ein möglichst großes Publikum anzusprechen.

Als Impuls, aber nicht als Ausschlusskriterium sollen unsere Empfehlungen für Familen, die „Seniorenvorstellung“ und die „Jugendvorstellung“ gemeint sein.
Hier sind auch die, die sich nicht in solche Kategorien einordnen wollen, jederzeit herzlich willkommen!

MOVIE NIGHTS: Jugend sucht Film aus!

Die Movie Nights ermöglichten dieses Jahr Jugendlichen ab 14 Jahren ungestört und bei freiem
Eintritt altersgerechte Dokumentarfilme zu schauen. In den Räumen des Jugendtreffs bereitete der
Jugendbeirat an mehreren Terminen Popcorn und Getränke vor, baute die Technik auf und sorgte so für Kinofeeling.
Nach drei Movie Nights hat sich der Jugendbeirat Schwandorf für den Film „And the King said, What a Fantastic Machine“ entschieden, der am Samstag, 15. November im Kulturkeller gezeigt wird.

Die MOVIE NIGHTS entstanden in Kooperation mit dem Jugendtreff & Jugendbeirat Schwandorf

And the King Said, What a Fantastic Machine



Foto: © Littledreampictures

Wenn unsere Selbstverliebtheit auf einen endlos freien Markt und 45 Milliarden Kameras trifft!
Von der Camera Obscura und den Brüdern Lumière bis hin zu Youtube und der Welt der sozialen Medien dokumentiert der Film, wie sich in nur 200 Jahren aus der simplen Aufnahme eines Hinterhofs eine mehrere Milliarden Euro schwere Content-Industrie entwickelt hat. Ausschließlich zusammengesetzt aus Archivmaterial und Found Footage nutzt der Film genau das Medium, das er kritisch untersucht, für eine selbstreflexive, aber auch humorvolle Bilderreise. (Quelle: Littledream-pictures)

Der Jugendbeirat Schwandorf: „Dieser Film nimmt uns mit auf eine epische Reise durch die Geschichte von einem wichtigen Bestandteil unserer Jugendkultur: Videos. Wir haben „And the King Said, What a Fantastic Machine“ ausgewählt, da er bekannte Videos auf die große Leinwand bringt und aufzeigt, wie sich dieses Medium von den Anfängen der Fotografie bis hin zu unserer Zeit verändert hat.“

Spielzeit		Regie
Jugendvorstellung		Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck, Schweden, Dänemark 2023
Sa. 15.11. 17:15 Uhr		90 Min.
Kulturkeller		Originalsprache mit deutschen Untertiteln
		FSK 12

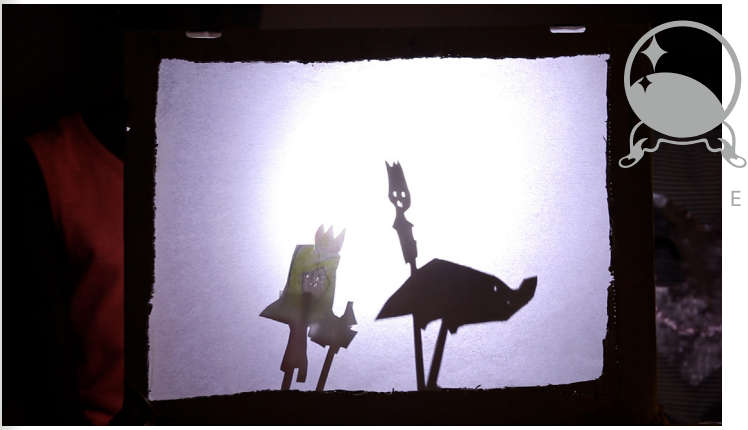


Foto: © KiKa

Das ZWICKERL ist das Kinderprogramm vom ZWICKL und zeigt sechs kurze Dokumentarfilme für Kinder im Vorschulalter (ab 5 Jahren).

Ysabel Fantou*, selbst Filmemacherin beim KiKa, begleitet die Filmvorstellungen mit kleinen Gesprächsrunden. Am Schluss wird ein Schattentheater gebastelt, das dann gemeinsam an den Wänden ausprobiert werden kann.

Elise mag Spinnen (6 Min., Regie: Cordula Garrido, Claudia Kock)

Lamines Farm in Senegal (7 Min., Regie: Iris Stark)

Gui und sein Wellenspielplatz (6 Min., Regie: Ute Hilgefort)

Aylin skatet mit dem Rolli (7 Min., Regie: Matthias Eder)

Hühnerstall (Serie 12 Min., Regie: Ysabel Fantou)

Schattentheater (3 Min., Regie: Ysabel Fantou)



* Ysabel Fantou ist Filmemacherin zum Beispiel beim Fernsehsender KiKa, wo sie für die Serie ENE MENE BU dokumentarische Filme dreht. Außerdem hat sie das Kinderbuch „Luftkinder“ geschrieben und macht noch ganz viel andere Sachen im Bereich Film. Ysabel kommt extra von München nach Schwandorf gefahren und freut sich schon auf alle Kinder, die beim ZWICKERL dabei sein werden.

Spielzeit

Fr., 14.11.
14:30 – 16:00 Uhr

Metropol

Rollstuhlgerecht

Home is the Ocean



Foto: © Mindjazz-Pictures

In der Unendlichkeit des Meeres hat eine achtköpfige Familie ihr Zuhause gefunden.
Seit 25 Jahren segeln der Klimatologe Dario Schwörer und seine Frau Sabine mit ihren Kindern über die Weltmeere. Gemeinsam halten sie Vorträge, fischen mit Schulen Plastik aus dem Meer und entnehmen Wasserproben. Privatsphäre existiert nicht, jedes Crewmitglied muss Verantwortung übernehmen. Doch das Heranwachsen der Kinder bringt neue Herausforderungen und Zweifel. Ein Langzeitporträt über sieben Jahre zwischen den Kontinenten, in dem die konventionellen Normen von Erziehung, Bildung, Heimat und Sicherheit in Frage gestellt werden. Bis ein Sturm die Schwörers zwingt, ihre Lebensentscheidungen und Familienkonstellation zu überdenken.

Spielzeit

Do. 13.11.
16:00 Uhr

Kulturkeller

So. 16.11.
11:00 Uhr

Kulturkeller

davor: Frühstück im Kulturkeller ab 10 Uhr (S. 10)

Regie
Livia von Aesch,
Schweiz, 2025

94 Min.

Originalsprache
mit deutschen
Untertiteln

FSK 6



Foto: © David Simon Groß

„The homes we carry“ zeichnet das Porträt einer von den Wirrungen der Weltgeschichte zerrissenen Familie zwischen Deutschland, Mosambik und Südafrika. Im Zentrum steht die afrodeutsche Sarah. Sie will ihrer Tochter Luana Beziehungen ermöglichen, die ihr als Kind fehlten. Deshalb reist sie mit ihr ins Südliche Afrika, wo ihr eigener Vater und der Kindsvater auf sie warten. Währenddessen erinnert sich Sarahs Vater Eulidio an die fast vergessene Geschichte der mosambikanischen DDR-Vertragsarbeiter.

In Kooperation mit dem Filmfestival Afrikamera – Aktuelles Kino aus Afrika.

Regie
Brenda Akele Jorde, Mosambik/Südafrika/Deutschland
2022

89 Min

Portugiesisch, Englisch, Zulu mit deutschen Untertiteln

Spielzeit

Sa. 15.11.
15:30 Uhr

+ Gespräch mit einem Mitglied des Filmteams

Metropol



Foto: © RayMüller

„Die hundertjährige Lebens- und Wirkungsgeschichte Leni Riefenstahls ist ein Schlüssel zum Verständnis der Manipulationsmechanismen, denen wir heute wieder begegnen."– Sandra Maischberger (Produzentin)

Leni Riefenstahl gilt als eine der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts. Ihre ikonografischen Bildwelten von „Triumph des Willens" und „Olympia" stehen für perfekt inszenierten Körperkult, für die Feier des Überlegenen und Siegreichen. Und zugleich auch für das, was diese Bilder nicht erzählen: die Verachtung des Unvollkommenen, des vermeintlich Kranken und Schwachen, der Überlegenheit der einen über die anderen. Die Ästhetik ihrer Bilder ist präsenter denn je – und damit auch ihre Botschaft?

Der Film geht dieser Frage anhand der Dokumente aus Riefenstahls Nachlass nach – privaten Filmen und Fotos, aufgenommenen Telefonaten mit engen Wegbegleitern, persönlichen Briefen. Bild für Bild, Facette für Facette legt er Fragmente ihrer Biografie frei und setzt sie in einen erweiterten Kontext von Geschichte und Gegenwart.

Spielzeit

Fr. 14.11.
18:45 Uhr

Metropol

Regie
Andres Veiel,
Deutschland
2024

115 Minuten

FSK 12

Wunderland – Vom Kindheitstraum zum Welterfolg



Foto: © Tobis

Ein Highlight für Liebhaber sowie die ganze Familie!

Kilometerweit schlängeln sich die Eisenbahnwaggons im „Miniatur Wunderland“ durch blühende Landschaften und felsige Bergschluchten. Mit der Erschaffung dieses magischen Modelluniversums haben sich die Zwillingsbrüder Frederik und Gerrit Braun ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt erfüllt. Die 2001 in der Hamburger Speicherstadt eröffnete Ausstellung reicht inzwischen von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis und gehört mit mehr als 1,5 Millionen Besucher:innen im Jahr zu den größten Publikumsmagneten in ganz Europa. „Wunderland“ bringt diese fabelhafte Traumwelt nun erstmals mit aufwendigen Cinemascope-Aufnahmen als Doku-Event auf die große Leinwand. Die Brüder Braun führen die Kinobesucher:innen darin als animierte Miniaturgestalten durch ihre Wunderlandschaft, die immer wieder erstaunliche Entdeckungen für Jung und Alt bereithält. Mit bisher unveröffentlichtem Archivmaterial wirft der Film den Blick zurück in die Kindheit der Brauns und zeigt ihre frühe Faszination, klassische Alltagssituationen mit viel Liebe zum Detail nachzustellen. *(Quelle: tobis.de)*

Regie
Sabine Howe,
Deutschland
2024

89 Min.

FSK 0

Spielzeit

Sa. 15.11.
13:00 Uhr

Metropol

Fitness California



Foto: © Movingideas

Kalifornien in Freiburg. Ein endlos heißer Sommer bahnt sich an. Der nostalgische Kraftraum „Fitness California“ ist mit seinen unverwüstlichen Kraftparcours und angelaufenen Black Iron eines der wenigen Relikte des kalifornischen Fitness Booms der 1980er Jahre. Und er ist die kleine „Traumfabrik“ dreier Sporthelden, die hier täglich trainieren. Die Ringerlegenden Adolf Seger, Bernd Fleig und Mario Sabatini, die einander bis heute in bissig-lustiger Konkurrenz und tiefer Freundschaft verbunden sind, haben unzählige Meistertitel errungen und sind doch mit beiden Beinen auf dem Boden geblieben. Trotz einiger Risse im Lebenslauf stehen sie unbeirrt dem überaus bunten California-Klientel mit Rat und Tat zur Seite und zeigen mit alten Tugenden und tatkräftigen sozialem Engagement wie Gemeinschaft über Grenzen hinweg gelebt werden kann.
Der Film macht Ausflüge in die Welt der faszinierenden Ringsport-Geschichte der 60er und 70er Jahre, über die Erlebnisse während der kalifornischen Fitness-Bewegung in den 80ern bis zu den gegenwärtigen persönlichen Schicksalen im Fitnessstudio. *(Quelle: Fitnesscalifornia-film.de)*

Spielzeit		Regie
Seniorenvorstellung Sa. 15.11. 10:00 Uhr Metropol	Sa. 15.11. 19:00 Uhr + Gespräch mit Regisseurin Nadine Zacharias Kulturkeller	Nadine Zacharias, Deutschland 2024 104 Min. FSK 0

Buena Vista Social Club



Foto: © Wim Wenders Stiftung

Wim Wenders begleitete seinen langjährigen Freund Ry Cooder, der schon die Musik von „Paris, Texas“ geschrieben hatte, mit einem kleinen Filmteam nach Havanna, wo Cooder die Aufnahmen für das Solo-Album von Ibrahim Ferrer im Studio einspielen wollte. Wenders tauchte ein in die Welt der kubanischen Musik. Über mehrere Monate hinweg beobachtete und begleitete er die Musiker.
Er verfolgte so die alten Helden der traditionellen kubanischen Son-Musik auf ihrem Weg aus der völligen Vergessenheit bis hin zu Weltruhm, innerhalb nur weniger Monate. „Ich dachte, ich drehe einen Dokumentarfilm,“ sagte er, „dabei waren wir dabei, einem Märchen beizuwohnen, das sich niemand so hätte ausdenken können.“
Die Musikdokumentation wurde im Kino zur Sensation und ein weltweiter Erfolg. Neben einer Oscarnominierung als bester Dokumentarfilm erhielt „Buena Vista Social Club“ in dieser Kategorie den Europäischen Filmpreis, den Deutschen Filmpreis in Gold, die Goldene Kamera, den Großen Filmpreis von Brasilien und zahlreiche weitere Auszeichnungen. *(Quelle: wimwendersstiftung.de)*

Regie
Wim Wenders,
Deutschland/
USA 1998/1999

105 Min.

Originalsprache englisch und spanisch mit deutschen Untertiteln

FSK 0

Spielzeit

Do. 13.11.
20:30 Uhr

Kulturkeller

Fr. 14.11.
21:00 Uhr

Metropol

Yalla Parkour



Foto: © PKGaza

EN

When she was four years old, Areeb traveled to Gaza and saw the sea for the first time. That moment—the magic of the sea and the smile of her Palestinian mother—left a lasting impression. When the filmmaker sees a video of young men doing parkour on the beach in Gaza, nostalgia flares up. The exuberance of the young athletes stands in stark contrast to the explosions that can be heard in the distance. Driven by a need to connect with her past, Areeb contacts the parkour runners and befriends Ahmed. Together, they move through what remains of Gaza, visiting a cemetery, an abandoned shopping mall, and the ruins of an airport. Over time, Ahmed shows Areeb the harsh reality of life in Gaza, and her initial curiosity grows into a deep understanding of the problems he faces. Ahmed's desire to leave his homeland triggers conflicting feelings in Areeb, because she knows the emotional emptiness that such a departure can bring. Areeb's journey in search of memories becomes an exploration of identity, belonging, and the painful legacy of a homeland left behind. *(Source: Berlinale)*

DE

Als Vierjährige reiste Areeb nach Gaza und sah dort zum ersten Mal das Meer. Dieser Moment – die Magie des Meeres und das Lächeln ihrer palästinensischen Mutter – hinterließ einen prägenden Eindruck. Als die Filmemacherin ein Video sieht, in dem junge Männer am Strand von Gaza Parkour laufen, flammt Nostalgie auf. Die Ausgelassenheit der jungen Athleten steht in starkem Kontrast zu in der Ferne wahrnehmbaren Explosionen. Aus dem Bedürfnis heraus, eine Verbindung zu ihrer Vergangenheit herzustellen, nimmt Areeb aus ihrem Zuhause in Amerika Kontakt zu den Parkourläufern auf und freundet sich mit Ahmed an. Gemeinsam bewegen sie sich durch das, was von Gaza übrig ist, besuchen einen Friedhof, ein verlassenes Einkaufszentrum und die Überreste eines Flughafens. Mit der Zeit zeigt Ahmed Areeb die ganze Härte des Lebens in Gaza und aus ihrer anfänglichen Neugier erwächst ein tiefes Verständnis für die Probleme, mit denen er konfrontiert ist. Ahmeds Wunsch, sein Heimatland zu verlassen, löst bei Areeb widersprüchliche Gefühle aus, denn sie kennt die emotionale Leere, die eine solche Ausreise mit sich bringen kann. Areebs Reise auf den Spuren der Erinnerung wird zur Erkundung von Identität, Zugehörigkeit und des schmerzhaften Erbes einer zurückgelassenen Heimat. *(Quelle: Berlinale)*

Regie
Areeb Zuaiter, Schweden/ Katar/ Saudi-Arabien/ Palästina 2024

89 Min.

Orginalsprache mit englischen Untertiteln / Original language with English subtitles

keine Jugendfreigabe / not approved for minors

Spielzeit / Playing Time

So. 16.11.
13:00 Uhr

Kulturkeller

Jenseits des Sichtbaren – Hilma af Klint



Foto: © Mindjazz Pictures

Die Kunstwelt macht eine sensationelle Entdeckung – nur 100 Jahre zu spät.
1906 malt Hilma af Klint ihr erstes abstraktes Bild, lange vor Kandinsky, Mondrian oder Malewitsch. Insgesamt erschafft sie über 1500 abstrakte Gemälde, die der Nachwelt Jahrzehnte verborgen bleiben. Wie kann es sein, dass eine Frau Anfang des 20. Jahrhunderts die abstrakte Malerei begründet und niemand davon Notiz nimmt?
Die cineastische Annäherung an eine Pionierin, deren Werk nicht nur künstlerisch fasziniert, zeigt eine lebenslange Sinnsuche, die das Leben jenseits des Sichtbaren erfassen will. Die außergewöhnliche Gedankenwelt der Hilma af Klint reicht dabei von Biologie und Astronomie über Theosophie bis hin zur Relativitätstheorie und umspannt einen faszinierenden Kosmos aus einzigartigen Bildern und Notizen.
„Jenseits des Sichtbaren“ ist ein wichtiges Kapitel in der kürzlich begonnenen, umfassenden Revision der kritischen Geschichtsschreibung, und es nimmt einen passionierten und klugen Kader an Kuratoren, Gelehrten, Wissenschaftlern und Künstlern in Anspruch, um das Argument von af Klints Wichtigkeit zu unterstützen.
– *The New York Times*

Spielzeit		Regie
Sa. 15.11. 20:30 Uhr	So. 16.11. 15:30 Uhr	Halina Dyrschka, Deutschland 2019
Metropol	Kulturkeller	93 Min
		FSK 0



Foto: © If...productions

100 Jahre nach ihrer Ausrottung kehren die Wölfe nach Deutschland zurück, in ein Industrieland voller Menschen. Sie kommen wieder, weil wir sie lassen. Das haben wir demokratisch entschieden. Ihre Rückkehr ist Ausdruck des Wandels in unserem Umgang mit der Natur.
„Im Land der Wölfe“ erzählt vom Leben unserer neuen Nachbarn. Die Tiere leben nicht in einer verwunschenen Wildnis in Naturschutzgebieten, sondern mitten unter uns. Sie finden Nischen in der Kulturlandschaft. Sie ziehen sich in die Wüstungen alter Tagebaue zurück, nutzen unsere Wege, überqueren Autobahnen und laufen durch Dörfer. Ihre Welpen spielen mit unseren Abfällen und trinken aus den Furchen, die Maschinen im Waldboden hinterlassen. Manchmal fressen Wölfe Nutztiere.
Und viele Menschen haben eine tiefsitzende Angst vor ihnen. Die Landnahme der Wölfe fordert uns heraus – Akteure aus Verwaltung, Wissenschaft, Landwirtschaft, Politik, Naturschutz und der Bevölkerung diskutieren über die Welt der Wölfe in Deutschland. *(Quelle: mindjazz-pictures.de)*

Regie
Ralf Bücheler,
Deutschland
2023

102 Min.

FSK 12

Ralf Bücheler

Jahrgang 1975, wuchs im Allgäu auf und studierte Ethnologie und Literatur in München und Swansea, anschließend Dokumentarfilm an der HFF München. Er lebt in München und macht Dokumentarfilme und Radio.

Spielzeit

Sa. 15.11
10:30 Uhr

Kulturkeller

So. 16.11.
20:00 Uhr

+ Gespräch mit Regisseur Ralf Bücheler

Kulturkeller

In Hell with Ivo



Foto: © Kristinanikolova

EN

Bulgarian queer artist Ivo Dimchev captivates audiences worldwide with his electrifying art shows, which blend singing and songwriting, theatre, dance, and visual art. Despite being HIV-positive, Ivo responded to the Covid lockdowns by performing a series of no less than 400 free, intimate concerts in people's homes. But for an artist who challenges societal norms surrounding sexuality, identity, and power, Bulgaria is too small, homophobic, and conservative. Ivo leaves in search of artistic fulfillment in New York, where his raw physicality takes even experimental-theatre audiences out of their comfort zones.

In a world that resists his radical individuality, facing isolation, and paying the emotional cost of artistic freedom, Ivo transforms personal vulnerability and collective hardship into impactful art and activism, in a celebration of authentic and uncompromising self-expression.

DE

Der bulgarische Queer-Künstler Ivo Dimchev begeistert das Publikum weltweit mit seinen mitreißenden Kunstshows, in denen er Gesang und Songwriting, Theater, Tanz und bildende Kunst miteinander verbindet. Obwohl er HIV-positiv ist, reagierte Ivo auf die Covid-Lockdowns mit einer Reihe von nicht weniger als 400 kostenlosen, intimen Konzerten in den Wohnungen von Menschen. Aber für einen Künstler, der gesellschaftliche Normen in Bezug auf Sexualität, Identität und Macht in Frage stellt, ist Bulgarien zu klein, homophob und konservativ. Ivo bricht auf der Suche nach künstlerischer Erfüllung nach New York auf, wo seine rohe Körperlichkeit selbst das Publikum des experimentellen Theaters aus seiner Komfortzone herausholt.

Regie
Kristina Nikolova, Bulgarien/ USA 2025

80 Min.

Originalsprache mit englischen Untertiteln/ Original version with english subtitles

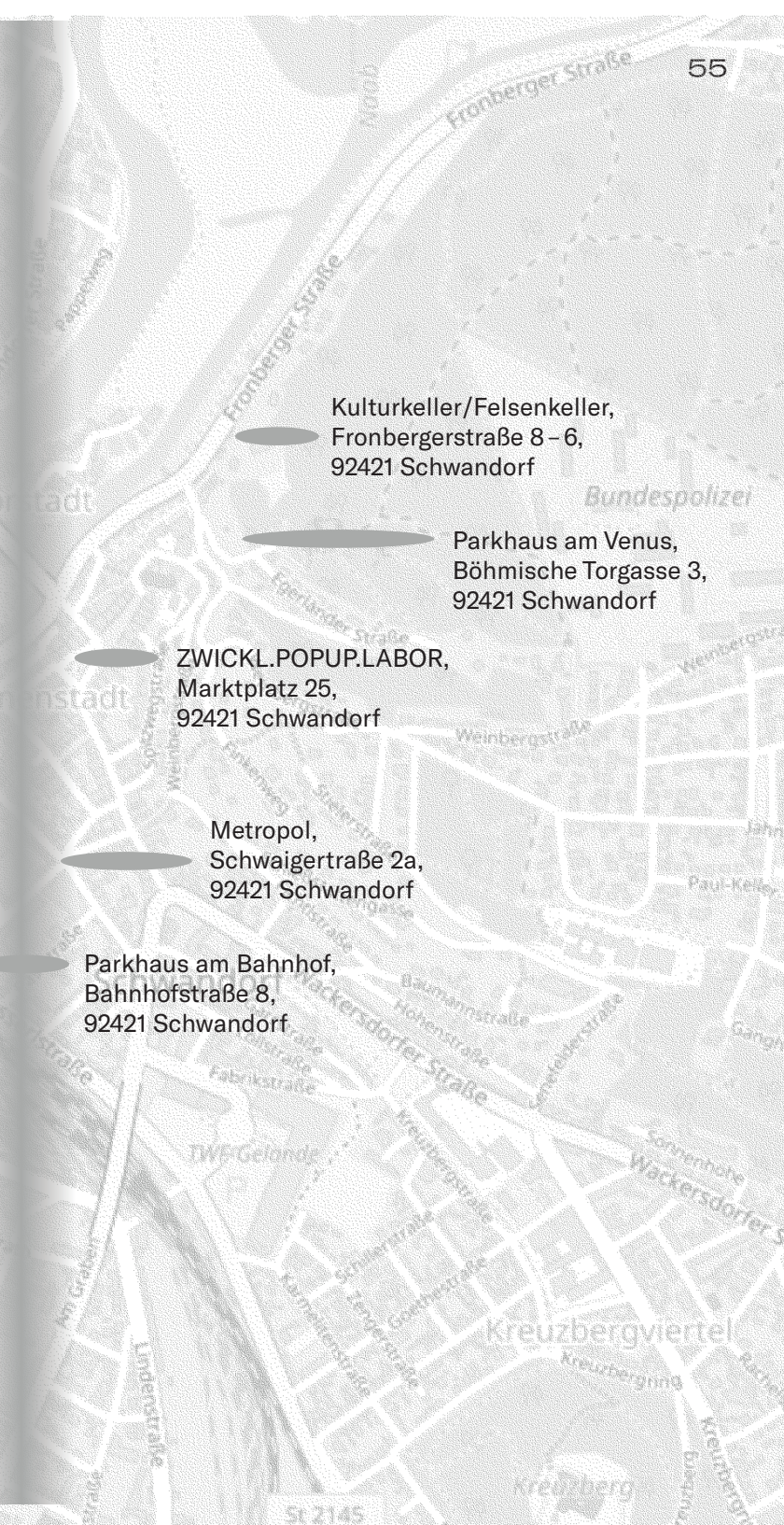
Keine Jugendfreigabe/ not approved for minors

Spielzeit / Playing Time

Fr. 14.11.
18:00 Uhr

Kulturkeller


St 2397
Am Steig
Am Dammerkeller
Fröbelstraße
Bahnweg
Nürnbergerstraße
Rechter Weg
Krondorf
Nürnberger Straße
Amberger Straße
Mutzerweg
Angerring
Wöhrvorstadt
Stadtpark Schwandorf
Kettelerstraße
Augustenstraße
Schwandorf
Bahnhof
Egelseestraße
Dachelhofer Straße
Falkenauer Straße
Dresdner Straße
Auf der
Egelseegebiet
Aussiger Straße
Falkenauer Straße
Julius-Leber-Straße
Ostmarkstraße
I
C
K
L



Kulturkeller/Felsenkeller,
Fronbergerstraße 8 – 6,
92421 Schwandorf

Parkhaus am Venus,
Böhmische Torgasse 3,
92421 Schwandorf

ZWICKL.POPUP.LABOR,
Marktplatz 25,
92421 Schwandorf

Metropol,
Schwaigertraße 2a,
92421 Schwandorf

Parkhaus am Bahnhof,
Bahnhofstraße 8,
92421 Schwandorf

medien fach beratung
für den bezirk oberpfalz

OTH Amberg-Weiden

DOK. education MÜNCHEN

Jugendtreff Schwandorf

JGND BRT SCHWANDORF

KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT MITTLERE OBERPFALZ

W

Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf

KULTUR ATLAS BAYERN

Falsche Farm

METROPOL MITEINANDER LEBEN.

Diakonie Schwandorf

SchwaTZ Schwandorfer Tageszentrum

I

KURZ FILM WOC HERE GENS BURG internationale

Transit Filmfest

saftgras

AFRIKAMERA AKTUELLES KINO AUS AFRIKA

omas for future

MUH BAYERISCHE ASPEKTE

C

prozessfabrik BERGER

FRISCHMANN

Medienpartner

K

L

Redaktion
Anne Madlene Schleicher

Grafik
Alexander Roidl, www.alexroidl.de

Druck
Frischmann, Druck & Medien GmbH, Amberg

Veranstalterin / Impressum
Stadt Schwandorf, Amt für Kultur und Tourismus,
Spitalgarten 1, 92421 Schwandorf,
Mail: kultur@schwandorf.de, Telefon.: 09431/45170

Projekt- und Veranstaltungsbüro
Julia Rudlof, Sophia Hutzler, Viola Maier

Festivalleitung & Organisation
Anne Madlene Schleicher

☼ Danke an das ZWICKL.team für das Herzblut / Filmsichtungen / Auf- und Abbau / Deko und Raumgestaltung / Einlass, Kinokasse und vieles mehr:
Barbara Altnöder, Max Brunner, Veronika Peters-Brunner, Katharina Brunner, Verena Fitzgerald, Irma Held, Andi Hofstetter, Sophia Hutzler, Janett Maaß, Christine Pöllmann, Gabriela Seidl, Martin Schmid, Claudia Vogl, Veronika Zakon, Daniela Dütsch, Bianca Kruppa, Andreas Wörz, Marcus Rebmann, Christoph Görmiller, Liesl Schleicher-Pock, Peter Humps und alle anderen!

Lust hinter den Kulissen beim ZWICKL mitzuwirken? Dann melden Sie sich gerne bei uns per Mail (info@2wickl.de) oder sprechen Sie uns an.





Das ZWICKL ist eine Veranstaltung der Stadt Schwandorf

Große Kreisstadt
Schwandorf

Gefördert von

Landkreis Schwandorf

Bezirk Oberpfalz

OBERPFALZ

Hauptsponsor

BMW GROUP
Werk Wackersdorf

Sponsor:innen

BRUNNER HOF

Elisabethenheim Schwandorf

Craftsman
Fronberg Guss

GT elektronik
Wir transformieren Leistung in Qualität!
TRANSFORMATOREN · WICKELGÜTER

LAWENDLS
Café | Bistro | Events

Theuerl
DIE TANZSCHULE

HORSCH

+energie architektur
Regensburg | Schwandorf | Weiden
www.pe-a.de

Sparkasse
im Landkreis Schwandorf

St.-Nikolaus
APOTHEKE
Neue Amberger Str. 16
92521 Schwarzenfeld
Telefon (09435) 2244

RECHTSANWALTSKANZLEI
NORBERT RÖTZER
RECHTSANWALT

www.2wickl.de

ZWICKL
dokumentar
film
festival